

Sehenswertes

A Aussichtsturm Hasbruch



B Regionales Umweltzentrum Hollen



C Großsteingrab Stenum



D Schönmoorer Kirche St. Katharinen



Übersicht

Streckenlänge:

ca. 33 Kilometer

Start/Ziel:

Bahnhof Bookholzberg



Radeln nach Zahlen - Das Knotenpunktsystem

Diese Route orientiert sich an unserem Knotenpunktsystem: Nach niederländischem und belgischem Vorbild zeigen Ihnen durchnummerierte Knotenpunkte, wo es lang geht. So kann die Radtour auch einfach spontan abgekürzt oder verlängert werden.

- ♦ Genießen Sie die einfache Orientierung dank verlässlicher Beschilderung und Tafeln mit Kartenausschnitten an jedem Knotenpunkt.
- ♦ Wer sich seine eigene Touren entlang von Knotenpunkten erstellen möchte, der findet unter <https://www.fietsknoop.nl/landkreisoldenburg/deutsch> eine interaktive Übersichtskarte und App. Diese ermitteln zugleich die kürzeste Strecke zwischen Anfangs- und Endknoten und berechnen die Länge der gesamten Fahrstrecke.

Weitere Touren und touristische Ausflugstipps sind in unserem Tourismusportal zu finden:

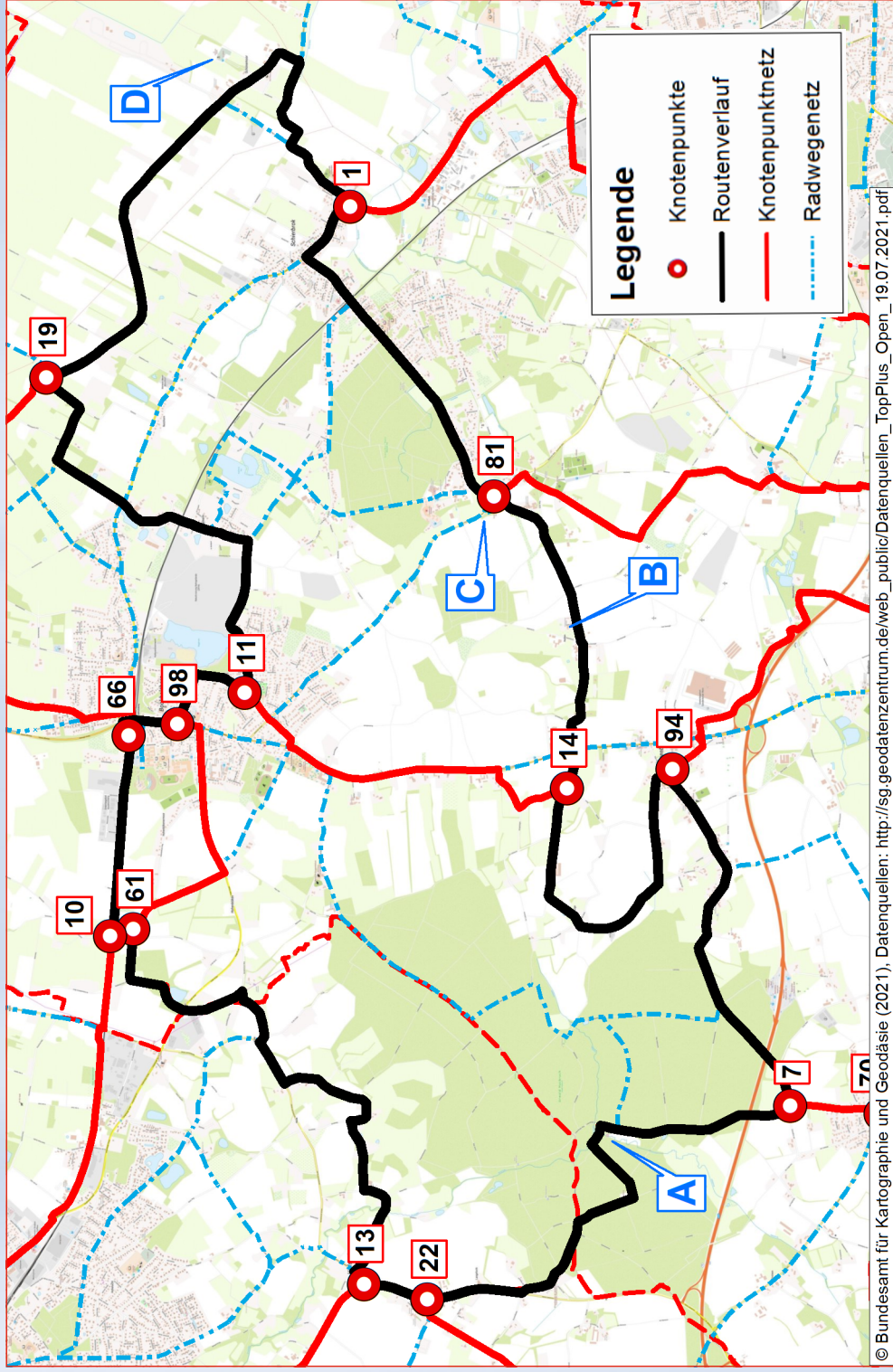


„Radeln nach Zahlen“

Das Gästeführerteam stellt vor:

Wäldertour im Gemeindenorden





Die Route

Die Tour folgt gegen den Uhrzeigersinn folgenden Knotenpunkten:

66 - 10 - 61 - 13 - 22 - 7 - 94 - 14 - 81 - 1 - 19 - 11 - 98 - 66

Navigationsdaten (GPX)
zum Download:



Startpunkt dieser Route ist der Bahnhof in Bookholzberg am Knotenpunkt (KP) 66. Von dort aus entlang der Bahnlinie zu KP 10. Auf der Strecke kann man einen schönen Blick über das Stedinger Land erhaschen. Nachdem man die Gleise gequert hat, erreicht man KP 61 und das Höhenbökener Denkmal.

Weiter geht es in Richtung KP 13. Nach der Kurve liegt rechts der Hof Wübbenhorst. Der Hof wurde 1450 erstmals urkundlich erwähnt und befindet sich seit mehr als 500 Jahren im Familienbesitz.

Noch vor dem KP 13 erreicht man das Vielstedter Melkhus: ein Haus gefüllt mit vielen Leckereien aus Milch und mehr. Entlang des Weges informiert eine Info-Tafel über das Dorf Vielstedt.

Weiter geht die Route über KP 22 zum KP 7. Erneut kann man sich beim alten Forsthaus mithilfe von Info-Tafeln informieren – diesmal über die Geschichte des Hasenbruchs, den man im weiteren Verlauf der Route (wenn man den grünen Hinweisfeilen folgt) durchquert.

Hier befindet sich eine 1857 erbaute Jagdhütte, die damals als Unterkunft für Forstleute und als Erholungsort für die herzogliche Familie diente.

Es lohnt sich ein kleiner Abstecher zum Aussichtsturm **(A)** von dem man einen wundervollen Ausblick auf die Brookbäke – ein etwa 11 km langer Bach – hat.

In Grüppenhöfen geht es von KP 94 über Westerloge und Bülterei (KP 14) und die B 212 zum KP 81. Auf der linken Seite am Holler Weg befindet sich das Regionale Umweltzentrum **(B)**, seit 25 Jahren im Dienste der Umweltbildung in der Region tätig. Auf dem Gelände öffentlich zugänglich und sehenswert sind u. a. Buchenlabirinth, Kräuter- und Bauerngarten.

Auf einer baumumstandenen Anhöhe bei KP 81, ist das Großsteingrab Stenum **(C)** zu finden, entstanden etwa 3000 v. Chr. Von dem Großsteingrab bietet sich ein toller Blick auf die Siedlung Stenum.

Zurück auf der Route geht es am Stenum Holz entlang bis zu KP 1. Um KP 19 zu erreichen, radelt man an der Schönemoorer Dorfkirche St. Katharinen vorbei **(D)**: Die im Jahr 1324 errichtete Wallfahrtskirche ist wohl die schönste Backsteinkirche weit und breit.

Weiter auf der Route zu KP 19 geht es zum Gasthof Bücking in Mönchhof an der Straße „Zur Schiffstede“. Der Straßennamen verrät, dass es hier mal eine Anlegestelle für die Mönche gab, die so ihre Waren verschifft haben.

Über KP 11 und 98 geht es schließlich zurück zum Startpunkt der Radtour (KP 66). Am Ende des Pappelwegs kann man noch einmal einen tollen Ausblick ins Stedinger Land genießen. Zu sehen sind der Sannauer Windpark sowie Vegesack und Farge.